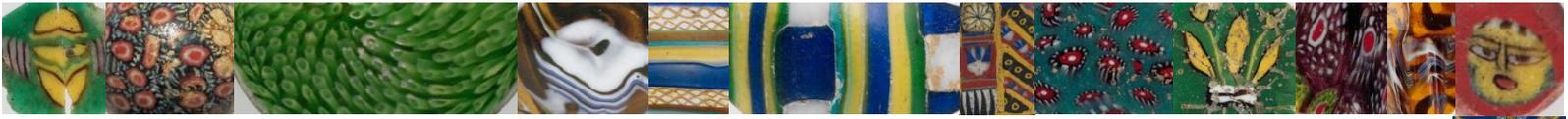


„Die Angst vor einer Zukunft, die wir fürchten, können wir nur überwinden durch Bilder von einer Zukunft, die wir wollen.“ – das sagte Wilhelm-Ernst Barkhoff, ein tätiger Dreigliederer. Von dieser Zukunft gibt es schon viele Mosaiksteine.)\*



13.5.2024, 19:00-20:00 Uhr auf Zoom

Istvan Stephan Hunter

An einem Meeting teilnehmen	Geben Sie den Meetingkenncode ein
<input type="text" value="829 4876 4625"/>	<input type="text" value="735800"/>
<input type="text" value="Ihr Name"/>	
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich	

## Das Rechtsleben des Staates und die direkte Demokratie

Am Beispiel der halbdirekten Demokratie der Schweiz kann demonstriert werden, weshalb auch mittels direktdemokratischer Prozesse keine wahre Demokratie entstehen kann.

Informieren und engagieren Sie sich  
[www.demokratie-schweiz.ch](http://www.demokratie-schweiz.ch)

Es ist essentiell, die Hintergründe und Voraussetzungen der sogenannten Direkten Demokratie zu durchschauen.

Den Schlüssel zum Verständnis bildet die Dreigliederung. Die Vorstellung, direktdemokratische Prozesse könnten die systemimmanenten Probleme lösen ist verbreitet und blockiert auch Teile der Bürgerrechtsbewegung in Deutschland.

Aber ist die direkte Demokratie die Lösung? Die Dreigliederung gibt nicht nur die Antwort auf diese Frage, erst durch sie kann die politische Energie dort nutzbar gemacht werden, wo sie sinnvoll eingesetzt werden kann.

Dadurch kann auf politische Forderungen fokussiert werden, die langfristig Sinn machen, statt sich in einem Abwehrkampf gegenüber staatlichen Übergriffen zu erschöpfen.

Wer lädt ein? – Wir, das ist eine Gruppe von Personen, die sich in einem Rahmen, der von der Weltenwandler-Gruppe in Freiburg geboten wird, regelmäßig trifft. Wir beschäftigen uns seit einiger Zeit – jetzt im Wesentlichen in Videokonferenzen – mit Fragen zur Dreigliederung des sozialen Organismus. Inwieweit finden sich in der Gesellschaft schon Elemente dazu, die weiterzuentwickeln wären, wie sind diese schon vernetzt, wo gibt es Widerstände, wo ist Dreigliederung (noch) Neuland?

)\* Das zweite konvivialistische Manifest

„Es gibt unzählige Initiativen in dieser Richtung, die von Tausenden von Organisationen und Vereinigungen und von vielen Millionen Menschen getragen werden. Sie erscheinen unter unendlich vielfältigen Namen, in unendlich vielfältigen Formen und Größen. [...] Damit diese wertvollen Initiativen in der Lage sind, der tödlichen Dynamik unserer Zeit mit hinreichender Kraft entgegenzuarbeiten und nicht in die Rolle des bloßen Protests oder einer Notlösung abgedrängt zu werden, ist es notwendig, ihre Kräfte und Energien zu bündeln sowie ihre Gemeinsamkeiten hervorzuheben.“

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2898-2/das-konvivialistische-manifest/>



Für Rückfragen stehen als „Organisation Mosaik“ gerne zur Verfügung:  
Klaus-Peter Forbrich, Tübingen  
3-glied.tuebingen@posteo.de



Hans-Florian Hoyer, Freiburg  
hfhoyer@posteo.de